Miesbadener Cagblatt. Berlag Langassic 21

Berlag Langgaffe 21 "Lagbiarthaus". Schulter Galle geoffner von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

wöchentlich

2/00

12 Ausgaben.

"Zagblatthane" Rr. 6650-53. Sen 8 Uhr mergent bis 7 Uhr abende, aufer Countagt.

Bezoge-Breis für beibe Andgaben: M. 1.30 monatlich. ME 360 vierteligderich durch ben Berlog bedrägefte et, ohne Bringerleibn. Mt 4.60 vierteligderich durch eine Gebachten Hohanstalten, ausfichlieblich Bedrägefte. — Bezoge-Bestiche Netlansen außerbem entgesen: in Bierbeben die Jeseichen Bohanstalten ausfichlieblich maarting 19. jovies die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Pierbeich: die bertiffenden Tagen und die betrieffenden Tagen und die bertieffenden Tagen und Kongen und die Bertrammen.

Berliner Abgeifung bes Wiesbabener Tagbiatto: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Mint Lupow 6202 und 6203.

Mittwoch, 2. Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 2. . 66. Jahrgang.

Neujahr 1918. Die Depetmen des Kaifers und des Königs von Bonern.

W. T.-B. Münden, 1. Jan. Die Kerreipendens Hoffmann meldet: Zwijchen König Ludwig und dem dentichen Kaifer hat aus Anlah des Jahreswechsels folgender Telegrommwechjel stattgefunden:

Seine Majeftut ben Rotfer!

Dir und ber Kaiserin bringe ich mit Marie Therese gur Johnswende die tiefempfundenen Glud- und Segenswünfche dar. Bieder geht ein Jahr hartefter Rampfe für Guer und unfer fiebes Baterlond gu Ende, erfolgreich an hel-benmutiger Abwehr übermaltigender übermacht, an fiegreichen Borftogen gegen uniere Reinde, an gaber Musbauer und Arbeit im Innern. Gleidmobl will ber Bahn, Deutschland und feine Bundesgenoffen nieberringen gu tonnen, bei unferen Sauptfeinben noch nicht endgultig ichwinden. Ihre Schuld ift es, wenn trop ber von und icon por Johresfrift ertlarten Berftanbigungsbereitichaft und trot des Friedenswillens, ber im Often gutage tritt, bas Blut- und Zersidrungswert feinen Fortgang Deutschlands Rürften und freien Städte, bis gange Bolf werben wie biober in Ginigfeit und Geichtoffenbert gufammenfteben, bis und bas gute Macht auf Leben und Geltung, auf Beiterentwickung in ebekider Arbeit erstritten ist. Daß dieses glückliche Ende des größen Kampfes für Beutschland und seine treuen Bundesgenoffen arreicht wird, ift unfere felfen fofte Buberficht. Gott gebe Dir und Deinem Saufe hiergu feinen Schutz und Beiftand. geg. Lubmig.

Der beutsche Raifer antwortete bierauf:

Seine Majestät den König von Babern!

Derglichen Dant und wärmite Guviderung Gurer freundlichen Rerjahrsmuniche von Biftoria und Deir. Mir fonnen mit Dant gu Gott auf bas verfloffene Jahr gurudbliden, bas und neben belbenhafter Berteibigung unferer Grengen, im Berein mit unferen treuen Berbunbeten glangende Giege und ben Reim eines Friedens gegen Often geboucht bat. Er wird uns auch im neuen Jahr in unferer gerechten Coche gur Geite fteben und ben bofen Billen ber Reinbe, bie noch immer an ihrem frebelhaften Bernichtungsboriat feithalten, ju brechen miffen. Mit Dir vertraue Ich feit auf imfer beutsches Boll, daß es auch diefe lebte und auferlegte Britfung bestehen und die Reime bes Gioges in biefem großen Rampf um Freiheit und Recht erringen wird. Gott fchube Dich und Dein treues geg. Bilhelm. Boyermolf im neuen Jahre.

Hindenburgs Neujahrsgruß an die Marine.

W. T.-B. Berlin, 31. Day. Antäglich des Johreswechjeis at zwifchen dem Chef des Generalftades des Feldheures und dem Chef des Admiralfiches der Marine der nachfiehende Zeiegrammmechfel fratigofunden;

An Admiral v. Holkendorff, Admiralstab, Berlin.

Zum Jahresnechsel sende ich Ew. Erzellenz und der Koiserlichen Merine die herglichsen Allächwänsche. Der gemeinsame Wossenwam gegen Csel und Dago det das Band gmischen der Marine und dem Geer nech fester geknippt. Die Wirfungen unseres U-Bootstriegs bruchten unserer Wostfrant eine wesensliche Enklastung. So werden wir Land in Hand im sommenden Johr met Gottes Dilse die sie greiche Entschenden Vohr met Gottes Dilse die sie greiche Entschen ung erkämpsen.

ges b. Sindenburg, Generalfelbmarfchall.

An Generalfeldmaridall v. Sindenburg. Großes Dauptquartier.

Em Eggellenz danke ich für die an mich gerichteten, der Worine geridmeten Werte und Wünliche zum Jahredwechsel von Herzen. Es wird und ein weiterer Anfparn sein wissen, daß der U-Goodfrieg den unvergleichlichen Kämpfern der hart beitilrunten West front eine weientliche Entlastung gebracht der Wösge das neue Jahr dem deutschen Voll die Früchte der herretten Siege seines tapferen Deeres zur Reise bringen.

gez. v. Solbenborff.

Die Derhandlungen mit Rufland. Eine große Friedenshundgebung in Detersburg!

"Der lette erergische Aufruf an die Demokratien Europas."
W. T.-B. Betersburg, 31. Dez. (Betersburger Telegrephenogenkur.) Gestern fand in Hetersburge eine Mossenhundgebung zu Ehren des Erfolgs der Frieden sverhandlungen statt. Die Rundgebung begann um 10 Uhr vormittegs und donerte bis 5 Uhr nochmittage. U. a. nahmen mehrere hunderetausend Arbeiter, Soldaten und Matrosen teil. Der Zug sehte sich von der Umgehung Betersburgs aus in Bewegung. Der Lewsli-Prospett bildete ein Meer roter Fahnen und Schilder und Auf-

ichtiften. In geordneten Reihen marichferten die Arbeiter aus jeber Fabrit mit ber Roten Garbe an ber Spiler, alle Militars mit Muftl und Beffen. Die Ufrat. n e c, die fich in Betersburg befinden, nahmen auch an der Rundgebung teil. Die Aufschriften zeigten in der größten Mehrzahl das Bertrauen in die vollständige Aufrechterhaltung der Somjets, die dem Lande den Frieden ichenken. Ind besondere wurde ein allgemeiner demetratifcher Frieden berlangt mit einem Aufruf an die europäischen Böller, von Hrer Regierung die Teilnohme en den Friedensverhandlungen zu erfangen. Unter anberem murbe befonders eine Aufschrift bemerkt, in der erffart wird, mon wurde nut eine jolde verfoffunggebende Berfammlung anerkennen, die mit ben Comjete und ben Bolfetommiffaren gafommergeben wurde. Biele Aufschriften fprachen fich gogen die Teilnahme der Fahrer und Freunde der Beurgeoffie, an ber versaffunggebenden Berfammlung aus, und fotberten Mahnahnen gegen Umtriebe und Sabotageversuche, die gegen die Macht der Cowjets gerichtet würden. Die Kundgebung glich an Großerrigfeit ber Kundgebung vom 1. Mai 1917 und beweift von nevem die Einigfeit der Arbeiter, Goldaten, Bauern und Matrojen. Die Revolutionären geinen badurch eine fraftbolle Entschloffenheit, dem allgemeinen Frieden und dem Sozialismus zum vollen Sieg zu berheffen. Das durch die Etraße gegergene Boll richtet den letzten energi-ichen Aufruf an die Demokratien Europas, drfie fich der Arbeit für den allgemeinen Frieden an. foliegen. Diefer Appell muß gehört werben.

Die Berhandlungen ber beutschen Marinekommission in Betersburg.

— Berlin, 2. Jan. (36.) Laut "B. L.M." batte der Juhrer der beutschen Marine kommission eine Unterredung mit Trouth Am Freitagmittag haben die ersten Paratungen zwischen den Bertretzen Deutschlands und des ruffischen Rarinestabes über die Einzelheiten des Ikaffenstillstandes auf dem Reiere stattigefunden.

England ermägt doch die Beteiligung an den Griedensverhandlungen?

W. T.-B. Amsterdam, 31. Dez. Reuter melbet: Der Londoner Korrespondent des "Mondester Gwerdian" erflärt: Die britische Regierung betrachtet die von Deutschand und Osterneich-Ungarn gestellten Friedensbedingungen als einen ernsten Schritt von seinen der Mittelmächte und hat die sesse Aussicht, eine ern sie wohl überlegte Antwort zu gesen, sobald die Bedingungen offiziell überreicht sind. Nobb George hat bereits selbst seine Neise und Frankreich selbseseht, um mit Elemenceau darüber zu verhandeln.

W. T.-B. London, 81. Dez. (Reuten) "Daily Remo" berücktet, daß der ausführende Ausich uß der Arbeiterparter und bas parlamentarifche Romitee bes Gewerkichaftstongreffes noch der Ronfereng am Freitag den Bremierminifter besucht baben, ber den lebhaften Wunfch bezeigte, fich mit dem Standpunkt ber Arbeiter in der Ariegszielfrage unter besonderer Bezugnahme ouf das Memorandum ber Arbeiter pertraut zu machen. Die Unterredung verlief rubig und gemäßigt. Man wünschte allgemein, fich auf nadto Tatfachen zu beschränken. Das deutsche Friedensangebot an Rufland wurde ermähnt und der Aberdnung tourde zu versteben gegeben, daß die alliierten Regiorungen mabrideinlich irgend eine Untwort geben mulrben. Bei ber Besprechung ber Freebensziele und ber Kriegeziele betonte ber Bremierminister, bag bie Regierung fich für verpflichtet halte, im Einvernehmen mit des alltierten Regierungen gu bandeln. Die Unterredung beidrantte fich auf die Kriegsziele und auf Fragen bes Menschenmaterials. Die Lebensmittelpreise und der Wucherhandel tourben nicht erwähnt.

Reine Reife Clond Georges nach Paris!

W. T.B. London, 2. Jan. (Drahtbericht.) Auf eine Anfrage in der Umgebung des Kremierministers Alond George erfährt das Renteriche Bureau, daß dort nichts bekannt sei, von der vom "Manchester Guardian" gemeldeten angeblichen Abschaft Alond Georges, nach Frankreich zu reisen und mit Elementeau über die österreichisch-deutschen Kriegsbedingungen zu iprechen. — Beiter meldet das Reuteriche Bureau unter dem 1. Januar: Der Varlamentsberichtersteter des "Dailt Chronicle" meldet. In Regierungskreisen werde anersannt, daß die Borschläge von Brest-Litowskeine schwerzeichen werde anersannt, daß die Borschläge von Brest-Litowskeine schwerzeichen werden wüsse. Selbs mit den Einschränkungen des Grasen Czernin sei die Annahme der russischen Kormel das Anzeichen einer neuen Lage. Geoßbritannen, Frankreich, die Bereinigten Staaten von Amerika und Italien tauschen bereits ihre Ansichten aus.

Lanfing nimmt feine Rotig!

W. C.-B. Amsterdam, I. Jan. Finem biesigen Biott zufolge meldet die "Times" aus Wasdington, Staatsfefretär Langing tellte auf einer Journalistentonferenz mit, er habe ihrer die Erstärung Czernino in Breit-Litswoof nichts zu fazon. Amstich werde von ihr wahricheinlich keine Notiz genammen verden.

Eine gemeinsame Mundgebung der Rumpf-Entente?

Berlin, L. Jan. (36.) Die Reldungen über die Abfickten der Ententemächte sind, wie das "B. X." meint, sehr widersprucksvoll. Im allgemeinen könne, man annehmen, daß in Regierungekreisen von London. Pris und Woshington nicht beal sichtigt sei, dis zum Ablauf der zehutäpigen Prist, dis zum A. Januar, den Friedensdebundungen auf der in Breit-Litowof durch die Erklärung dem 25. Dezember bezeichneten Genndlage sich anzuschließen. Vielleicht werde man, um den nach Alarbeit und nach einer Arvision der Ariegsziese Verlangenden Genugtuung zu genähren, den Eröffnungen von Beeft-Litowosk eine genetung auch andererseits wahrscheinlich, daß man die Bersucke, sich in Pererdung ten Bolscheinlich, daß man die Bersucke, sich in Vinfluß auf sie zu gewinnen, frärker als dieber fortseben under

Clemenceau gegen eine Reise der Sozialisten nach Petersburg,

W. T.-B. Baris, 2. Jan. (Draftbericht. Mgence Sabas.) Ministerprafident Clemenceau bat im Betfein des Ministers des Augern Bichon eine Abordnung der vereinigten Sogialiften der Rammer, bestebend aus Albert Thomas, Sumbert, Wager, Renaudel, Cochin, Longue, Daek, embfangen, die um Reifepäffe für Betersburg baten, wo fie ben Abichluf eines Gonderfriedens berhindern, oder wenigsens bewirfen wollten, daß er so unschädlich wie möglich ausfalle. Clemenceau erwiderte ihnen, bei aller Anerkennung ihrer Baterlandsliebe könne er unter den ver worrenen Berbaltniffen in Betersburg feinen Erfolg bon ihrem Schritt erhoffen, vielmehr wurde er ber Bewilligung bon Planen gu diefem 3med ihrer Sendung einen folden Anftrich geben, das unerwünschte Wirtungen auf die öffentliche Meinung im Lande und an der Front eintreten würden; vielfach würde man fagen, daß Frankreich an den Borbesprechungen über die Friedensprälu-minarien teilnehme. Dies sei aber manges ernst zu nehmender Borschläge der seindlichen Mächte gans und gar nicht beabsichtigt. Elemencean hob schlieglich bervor, daß er die Enticheidung, die gewiinscht werde, nicht treffen fonne, folange er feine Berftandigung mit den Allijerten erzielt batte und bag er feinen Grund zu der Annahme habe, daß fich deren Anficht feit der Stodholmer Ronfereng geandert batte,

Beginnende Ginficht in einzelnen Parifer Blättern.

W. T.-B. Bert, 31. Deg. Die Birifer Blatter veröffentlichen weitere aus Beelin und Bien im Ausland verbreitete Melbungen über die Bechundlagen in Breft-Litowel und befürmorten teilweise eine Befprechung ber Alliierten über die Rriegsziele, im befonderen . Journal bes Debaio", "Information", "Berite" und fogialiftifige und tabifale Blatter. "Journal bes Debais" erkart: Das Brogramm ber Allifecten, bad in der Antwort zuf Die Botichaft Bilfons verleutbact fei, muffe in gemiffen Buntten revidiert wechen. Die Entrate muffe ber Belt ein gemeinfames Brogerman porfeten. Soger Die Mitteimachte hatten ein Brogenmm ausgenebeitet, melches anfcheinenb einigen Geundfaben Barbigang golle, für bie bie Entente fampfe. Diefe feterliche Gundgebung ber Mitteltrachten und ihrer Eröctering nicht aus dem Wege geben. Ge mare verbrechepifch, wann man bie Erörterungen au flieben icheme. - Suret verlangt, Die Enterte muffe ein bemofratifches Bevaramm obne jebe Doppelfinnigfeit befannt geben. - Die reaftionate Broffe bagegen lebnt fich an bie Rede Clemencoms fiber bie frangofifche Militärpolitif an und erffact, man habe enblich ben Ginbeud, ron einem Manne regiect zu werben, ber ben Problemen in bollem Umfang ins Auge febe.

Der "Secolo" für Beantwortung bes Breft-Litowster Borichlags.

W. T.B. Bern, 2. Jan. (Drahtbericht.) Bu den Berhandlungen in Breit-Litowsk ichreibt der "Secolo": Czernling Borschläge verlangten eine prompte Antwort, die übrigens nicht ichwer zu geben sei, aber erfolcen müsse, um bei den Bölkern nicht den Berdacht der Schwäcke oder Angst oder Ambitionen aussommen zu lassen, die nicht eingenommen werden dürften. Es gelte offen, die Gründe und Liele de Latigen. Sie geste die n. Die leidenden Bölker müssen erfahren, daß die Entenie keinen Tag länger Krieg führen werde, als es zur Erreichung der gemeinsamen Ziele notwendig sei

Gin Broteft der englischen Arbeitervartei.

— Berlin, 2. Jan. (36.) Bie dem "Borwärts" aus Stratholm berichtet wird, ließ die englische Arbeiterpartei dem bolf he wistischen Auslandsvertezter in Stocksom. Borowski, eine für die ruffische Argierung bestimmte Protesit de pesiche gegen den Abschlig eines Sonderstrieden den gugeben. Der Abermittler des Protestes fragte gugleich, an, ab die ruffische Regierung bereit wäre, den Reiedenstschaft für den bendschus fo lange zu bertagen, die eine intere

Begarabien als felbständige Tellrepublik.

W. T.-B. London, 31. Dez. (Meldang des Reuterschen Bareaus.) Die "Times" melbet aus Betersburg: Die mothamifde Republit wurde in Begarabien peoffimiert und erflärte, innechalb bes ruffifchen Startsberbandes bleiben

Raledine Biebermahl gum Rojafenhetman.

- Breifin, 2. Jan. (3b.) Rach einer frangofischen Rel-dung ift General Raled in in ber Generalversammlung ber Refofen mit 562 bon 838 Stimmen wieberum gum Detman ber Refaten gemählt worben.

Gin Rronftabter Fort in die Luft geflogen. London, 1. Jan. (86.) Das Fort Beter bei Gronftabt tft in die Luft geflogen.

Die Kampfe in Irhutsh.

Beterdburg, B1. Deg. (5b. Melbung bes Reuterichen Bureaus) Die Rampfe in Frintel gwijchen ben repularen Truppen und ber Roten Garbe einerfeits und ben Rofafen und Militartabetten andererfeits tauerten beimihe eine Boche. Ranonen und Rachinengewehre murben angewenbet. Es wird gemelbet, daß ein ganges Stadtviertel vecwilftet ift. Die Bweigftelle der Stantsbant und bas Telegraphenamt find niebergebrannt.

W. T.-B. Befing, 30. Dez. (Meldung bes Reuterichen Bureaus.) Babeend ber Rampfe in Irfutof ermordete bie Reste Garte einen frangofifden Konfularagenten und gwei andere Frangofen. Die Stidt brennt. Die Bevölle-rung leitet hunger. Die Maximalisten erhalten Berstärfunen nus Krasnojacit

Auflofung ber Salonifier Expedition?

- Burich, L. Jan. (36.) In arciechischen Kreisen der Schweiz ist die Rucheicht verbreitet, die Auflösung ber Salonisi-Armee sei beschlostene Soche. Man gweiste in der Entente daran, ob es Benigelos noch möglich sein werde, fein Mobilifationsverfprechen ga ecfullen.

Der Tagesbericht vom I. Januar. W. T.-B. Grofes Saupiquartier, 1. Januar. (Anufich.)

Beftlicher Ariegofchauplas.

Deeresgruppe Arondring Rupprecht.

Im Beutbenifter Balbe und bei Basidenbaele mar bas Artillen iefener berübergebend gesteigert. Ein ftarter englischer Erfunbungererfieß füboplich bon Do nicht icheiterte.

Gutlid ben I arening mirbe in fleineren Rampfen ber Getarbepen inn tem 36. eiweitert. Die Gesangenenzahl hat fich um einige Offigiere und 70 Bann erhöht.

Beeresaruppen Deutider Aronpring und Bergog Albrecht. Marblich ven Wreenes und beiberfelts bon Ornes foivie norb-fich and oftlich bon Et Miblel war Die Artillerretätigfeit geitmeilig lethaft.

Ditlider Ariegeichauplas.

Michts Renes.

Magebonifche Front.

Reine befenberen Ereigniffe, Italienifche Front.

Im Tomba. Gebiet bauerten tagsüber heftige Genertimpje an.

Ter Erfre Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 81. Des. (Antlick.) Reue Unterfec-bootsecfolge in der Biscapa, im englischen Kanal und der beifden Gec.

25 000 Benttoregifterfonnen.

Unter ben versenkten Schiffen befand fich die frungösische ichner bewaffnete Bart "Chili" (1818 Tonnen), mit Galpeter für Franfreich, fowie ein englischer mit mehreren Ge-Schüben mittleven Ralibers bewaffneter Dampfer, anscheinenb ein Bilfefreuger bom Musfehen und Große tes "Cocfican", ber unter einer Reffelegrlofion fofort unterging. Bmei tief belabene größere Dampfer wurden aus geficherten Geleiteugen berautgeschoffen.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

Ein Ergbampfer gefunten.

W. T.-B. Astterbam, 81. Dez. "Moosbode" meldet: Der Pantiche Dampfer "Anderi Berdt" ift mit einer für Eng. Cand beifimmten Ladung von 3600 Tonnen Erz gefunken.

Aus Kunff und Teben.

Otto Som ar & Die Berfaffer bes neveften, überaus lintigen und erfolgreichen Schwanfee "Familie Sannemann

leiden an Kleptomonie. Aber mit diefem Leiden ichaffen fie

fich und anderen Freude. Und jo wird es geine ertragen. Der Schwart ift augerordentlich gefcidt - gufammengeftob

len! "Charleys Lante" taucht auf, besgleichen "Die Logenbriber" und der "Batterich" - fauter feine Lerie! Es mogen

auch noch ein poar andere babet fein. Dier ist großzügig ge-

arbeitet worden, da fommt es nicht so doranf an. Die Haupt-

fache wurde ja erreicht. Der Erfolg war bei ber Erftouffich-

rung gu Silvenier burchschingend. Bieles ging in Lochsalven unter, fo ber gange erfte Uft. Es ift aber auch gar gu luftig.

wie die Lanie Jutin aus Raffutta den ungevotenen Reffen

ben Rechteanmalt, fiberrafcht, der ihr Gelb erprest burch bir Bobel, daß er verheiratet und Familienvater fei, und wie biefer fich min in aller Geschwindigkeit eine Familie grundet

Seine From wird burd feinen Freund, einen jungen Schaufpieler, bargeftellt, fein Schwiegemater ift ein verfommenen

Trunfenboid, ben ber junge Rechtsonwalt freisprach, und das

Rind borgt er von feinem Diener quo. Die SituationMomif at iberwältigend. Gefrieft wurde augerorbenflich flott und lebendig. Berr Ihandon gab ben Rechtsamvalt recht natürtich, herr Matter ols junge Fran, endlos lang und bilan, trug in biefer bonfbaren Relle einen haupterfolg bebon, Gerr

Biging ence mehrello? menemmoles not, siele gang vorzielich,

* Refibens-Theater. Die Derron Mag Meimann und

Die unmefentliche Derftarkung der alliterten Seeftreithrafte durch die Union.

Berlin, 31. Des. Bie wir boren, beidrantt fich bie Silfe, die Amerita on Seeftreitfraften feinen Berblindeten gur Berfugung gestellt bat, auf eine Mngabl von U-Bootsiagern, etwa 34 des gangen Bestandes der gangen amerikanischen Marine. Diese Robrzeuge find in Queenstown und Breit und auf den Azoren untergebracht. Auch für das nächste Jahr ist eine weientliche Berftärkung dieser amerikanischen Bilfe nicht zu erwarten. Rreuger ober andere größere Gee-streiffrafte konnte Amerika noch nicht gur Berfügung

Die Undurchführbarkeit des berühmten Bolgichiffsbaubluffs.

W. T.-B. Amfterbam, 1. Jan. Ginem hiefigen Blatt gu-folge erfabet bie "Times" wie Woffeington: Konterabmiral Bomice tolle in ber Cenatolommiffion für Schiffabrisancelegenheiten mit baß der Blan, 1000 fölgerne Daupfichiffe zu bouen, unburdifubrbar fei, da mon nicht über genig geeignetes Sola verfüge.

Deutsages Reich.

Staatsfehretar Hühlmann und die Reichstagsfrantion.

- Berlin, 2. Jan. (3b.) Unter bem Borfit bes Staats-fefretare v. Ruhlmann fund am Reujahrstage eine Be-ft red ung ber Ruhrer ber Reichstagefraktionen über bie Friedensverhandlungen in Breft-Litomst statt. Im Laufe ber Renferenz fordetten die beiben Vertreter der Sozials bemefratie, bie Abgeorbneten Scheibemann und Gbert, laut "B. L." bie moglichft umgehende Ginbetufung bes Reichetags.

General Soffmann beim Raifer.

W. T.-B. Berlin, 2. Jan. (Amilich.) Geine Majeftat ber Raifer und Ihre Majefiet die Raifer in nahmen gestern om Gottesbienft im Dome reil. Spater empfing ber Raifer General Doffmann und horte ben Generalstabsvortrag.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Revjahrenacht verlief giemfich rubig, jebenfalls erbeblich rubiger noch ele ber Jubreswechiel 1918/17, ber auch fcon mit wenin garm gefriert worben ift. 2018 bie Gloden um 12 Uhr ben Anfang bes neuen Jahres verfündeten, fnallte es moar hier und ba - überfluffigerweife -, aber das war doch gewiffermaften nur ein gang idwaches Goo der Analleret und des Getofes friedlicher Tilvosterfeiern. Das Glodengelänte flang natürlich auch bünner als fonft; eine ganze Angold Gloden mußte ja bereits für Kringagwede eingezogen werben. Die verlängerte Bolizeistunde mochte fich eigentlich nur in ben wenigen befannten Bergragungslofalitäten recht bemenklar, wo es trop allebem ziemlich lebbaft guging. Die meiften gogen es mit Recht vor, ben Johreswechiel, der diesmas wahrhoftig zu erniten Gebenken Beranlaffung geben fonnie, fill in wren vier Wänden zu erleben.

Ein bemertenswerter Reujahregruf. Bürgermeffter Refiler in hatteribeim, ber öftere burd geitgemaße Ermachnungen von fich reben gemacht hat, richtete im Ramen ses Gemeindevorftanbes en bie Einmobnerfchaft einen beachtenswerion und vielfogenden Neufahrögruß, in dem es u. a. beifit: Bir raten bringend gur Sparfam feit. Legt gurud für Rotfälle! Wir erfobren täglich mit Schreden, wie monte Oriobewohner ihren Berbienft gerabezu hinousmerfen. Wir miffen, daß manche Ramilien bis zu 10 000 M. and mebr berbienen, und dog Arbeiterfamilien bie unnotigiten und teuerften Socien toufen! Beige, Koftume, Geibenrafche und feibene Stoffe, elegante Schufe, teure Spielwaren, Golde und Silberfochen, oft für hunberte von Mart, ja fener Riaviere frufen fie. 3ft bas nicht Babnfinn? GeWit Rriegerfrauen mochen von ihren Unterftühungen bie blabfinmoften Musgaben für Sochen, bie fie mie im Leben pekannt haben. Bir gonnen allen ein anftandiges Dafein; aber Befoe und Rostine für mehrere hundert Mark, Buppen gu 120 M. führen gam Leiditfinn fchlimmften Grabes. Bebt bas Gelb auf für fclimmere Tage. Wer jest tauft, emirbt Schund, und Leute mit foldem Aufput find ordentlichen Menschen ein Gfel. Tragt bie alten Sachen auf! Gure Tachtigkeit wird mon an ber Bertvendung efter Aleider erkennen! Wir bitten febr, biefe ernften Borte im neuen Gift 1918 gu bebergmen!" Bas herr Reffer von bem Leichtfinn ber Biefver Arbeiter- und inderen Kreifen fagt, darf natürlich nicht berollgemeinert werden. Aber es gibt in Stadt und gand ficher liicht wenige die fich jeht zu wahnsinnigen Lugusausgaben

end Frau v. Bendorf fiel neben ihrem guten Spiel ale Tonte Juita aus Saffutto noch besonders durch ihre feinfünstlerische Maste auf. In der Zusammenstellung ber Farbe.1, in koer gangen Dalinor erinnerie fie an die löftliche Kopen-hagener Figur "Die Krichangerin". Auch die Ceineren Rollen waren burdsveg gut befeht von den Damen Tillmann, Richter und Sold und ben herren Fliefer und Bugge. herr Bugge batte fich bereits im Borfpruch ole Rachitoachter hervorgetan und die wihigen Berfe bes Bausbichters zu beiter Berfung gebracht. "Familie honnemann" scheint ein Schloger zu werben Samtliche Befucher lachten to berglich und befreiend, big fie gawig leichteren Bergens dem neuen Jahr entgegenfahen.

neue Bücher.

Bum fünsten Wale erschien jedt Das Jahr der Gühne bon Siegiried Jacobiodn (Centrhid, Verlag, Verlin), zum dritten Rale seit Kriensbeginn. Bie die vorigen Bände, umschi deres Vuch alle Kritisen und Esian, die der geistvolle Kritiser in dem jeweilig ledten Jahre über die Tüdus, die Grindelmungen und das Abeater verfist hat. Diesmal sind es 41 Vestrechungen, von denen schon viele in der Schaudischen erschienen sind. Die tressend Kritit, die manchmal eis eine schwiesen sind. Die tressend Kritit, die manchmal eis eine schwiesen sind wie erschent, march und sich ernst und der fürzt absehrt oder lodt. sie bleibt immer eine versäusliche und funtsterriche Kreinung, die wert ist, daß man über sie nachdenst. Das Facobschn nicht nur hoteten lann, deveist sein seurlger, bewundernder Kachenst auf Baul Schleniber.

- Die Beuerwache hotte am Montog einen recht arbeitsreichen Tog. In nicht neniger ale vier gallen murbe fie gu Pferdeunfallen. greintel gu Ramtebranben (Bibeinftrofe und Banlbrunnenftrage) und gulebt ge einem Aclierbrand au ber Bolombrage gerufen. It Ballen erlebigte fie ihre Aufgabe glatt und obne Zwijdenfall.

- Rleine Notigen. Die rudftändigen Rirden fienern für bas Rechnungejahr 1917 (t. und 2. Biel) find, wie aus einer Befanntmad ung ber Rirdenlafte im Angeigenteil hervorgest, die jum 10. b. 9. an bie tarbelijde Rirdentaffe, Buifenfrage 31. 10. b M an die karbe lische Rirdenkasse 31. gu entricken Rach Ablans dieser Brist beginnt am 11. b. M die kollensstifftige Französeitreibung. — Die Preuhische Ber-luftifie Frenzöseitreibung. — Die Preuhische Ber-luftifie siegt im "Logdian"-Haus, Langsasse 21. sowie in der Zweigseile Bismardring 19. und Einstichtnahme offen. — Es wird darus dimpewiesen, daß der Roufmann Ani Cassel. Kirchgasse bis zum Etempelverteiler bestellt und zur Berkene-rung der Lacht, und Mietwerteiler bestellt und zur Berkene-

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Verwandtes.

. Ronigliche Conulpiele. Rammerfanger Guftab 3 h megler ift feiber plieblich erfrantt und fann beute abent fein angefündigtes Gaftibiel uicht fegrunen. An feiner Stelle fingt ben Stabinger Leo-Schigertorf, mabrent ben Mtelho' aushiifsmeife herr habrecht nom Seftheater in Tarmport übernommen bat.

* Rurhaus. Berra Chaptra wird in bem Spflus-Rongert am Freitag biefer Wide bie Burieste für Rlavier und Ordefter non Richard Et auf und tie Ungarifche Phantafie für Rlavier und Ordefter ben Grang Lifet fpleien. Zas Orchefterprogramm pergeichnet als Erfaufführung für Wiesbaben "Die Temperamente", vier finfonifche Gabe fur großes Ordriter ben Bernbard Gefles, unter Leitung bes Rompruiften, ferner gelangen ans bem Spfins "Dein Beter-land" von Friedrich Smetana "Byfebrad" und "Die De. Din" unter Leitung des Mulifrirefters Rarl Eduricht gur Anffihrung.

" Bortran. Wergen Dennersteg wird im Ziviltafino abends 8 Uhr ber Cunftifterifer Paul Beftbeim aus Berlin einen Bortrag fibe: "Rünftleriides Tenfen" balten, und goar an Sand von Bilbern von Mounet. Bicoffe, Barfoch, Lahmbrud, Retofcta, Rembrandt. Grunewald u a cire tergleichenbe Einführung in bas Wefen bes

modernen Runfticaffent gu geben rerfuchen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

he. Dant a. St., 31. Des. Ginen fom eren Ginbrud berülten Diete - permutlid, moren es Franffurter - in ber Rocht gum Ceuntag in tem Brotiggeicoft von Coabe u. Faligrabe, Banptfirege Gie erbenteten u. a. 50 Glafden Beifmein, 17 Blafden Riften Pigarten, eine bebeutenbe Angabl Bigaretten, 600 Defen Clantinen alle vorbandenen Brote, ben Inhait ber Bechfels taffe, 85 Di in Ridel, Coube und viele arbere Begenftanbe. Das Diebegut baben bie Cintreder auf einem Bagen fortgefchaffe. Bon ben Totern, auf teren Ermittelung eine bobe Belohnung ansgefent

tft, felle tilber jebe Spur. PC Bfingen, 1. Jan. In bas Lager ber Rreislebend. mittelfelle tobier murte nachts eingebrechen. Zbaren

im Berte ten 4700 DR. wurden geftoblen.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 2. Januar. (Drahtbericht). Telegra-

phischische Auszahlungen für 220.75 G. Mk. 221.25 S. Mr. 161.50 G. Mk. 162.90 S. # 171.75 G. Mk. 172.23 S. # 170.25 G. Mk. 170.75 S. # 117.50 G. Mk. 117.75 S. # 64.20 G. Mk. 117.75 S. # 80.00 G. Mk. 80.50 S. # 20.05 G. Mk. 20.15 S. # 124.50 G. Mk. 125.50 B. # 109 Krosem 109 Krosem 109 Krosem 100 Franca 100 Krosem 100 Krosem 100 Lewis 1 tilrk, Ptd., 100 Pesetas Spanien

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Vereinsbank, Frankfurt a. M. Die Bank zeigt an, daß Herr Direktor Siegm. H. Wormser nach fast vierzigfänrigem ersprießlichem Wirken aus Gesundheitsrücksichten aus dem Verstand ausscheidet. Seine Wahl in den Aufsichtsrat soll beautragt werden. Die seitherigen stellvertreten-den Vorstandsmitglieder Herren Johann Kopf und Ferdinand Friederich wurden zu Direktoren eraunt.

= Dresdner Bank Die Aktionäre der Rheinisch-Westfällischen Disconto-Gesellschaft und der Märkischen Bank werden auf Grund der im Oktober letzten Jahres geleßten Generalversammilungsbeschlüsse nunmehr aufgefordert, ihre Aleien zum Umtausch in Aktien der Dresdner Bank in der Zeit vom 3. bis 19. Januar 1913 bei den bekannt gemachten Stellen, in Wiesbalen bei der Dresdrer Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, einzureichen. * Das Ergebnis der siebenten ungarischen Kringsanleihe

Budspest. 2 Jan Die Zeichnung auf die slebente ungarische Ariegsanteibe ist abgeschlossen. Das Ergebnis dürfte 3 Milliprden übersteigen.

Pehlieflung von russischen Banken. Petersburg, 21. Dez Die Moskauer Banken sind ebenso wie die Petersburger Barken geschlossen worden.

W T.-R Emil Hirsch t. Mannhoim, 2. Jan. tericht. Im 78. Lebensjahr ist beute nacht der Ehren-präsident der Mannheimer Produktenbörse Emil Hirarb, eine im gesamten deutschen Getreidenandel bekannte Personlichkeit, verschieden.

Industrie und Handel.

* Die Habenlebeschen Nährmittelfabrikes, A.G. in

Gerabiens und Kassel, bringen die Verteilung von 10 Proz. Dividende (wie i. V.) in Verschleg * Aus der Zigarettenindustrie Berlin, 1. Jan. Dan Zigarettenverarbeitungskontingent ist für die Zeit al 1 Februar 1918 auf eine Höchstmenge (estgesetzt, die für den Kalendermonat einem Sechstel der in der Zeit vom 1 Juli bis 31. Dezember 1917 zum einfachen Kriegsaufschlage herstellibaren Zigarettenmenge entspricht.

Wettervoraussage für Donnerstag, 3 Januar 1918 von der Mercerologischen Abteilung des Physical Vereins zu Frankfurte. L. Bei wechselnder Bewölkung nur vereinzelt leichte Niederschlage, Temperatur wenig ansteigend.

Wasserstand des Rheins

mm 2 Januar.

Richrich. Parch: 0.77 a ra on 6.73 a a restricta Vormittap.

Carb. 4 112 c 4 19 c 6 6

Mains. 4 0.71 c 200 c 6 6

Die Abend Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Baupridriftleiter: M. hegerborft.

Bergnimerfich für beuriche Boltift: A. Degerborft: in Anstandbooliffe.
De patil. R. Sinrm; für den Unterhal unasteit: B. b. Nauendorf ihr Bedrichten und bein franzischerzien: J. b. Diefen bach; für Genet und biefinder: J. B. C. Besten bach; für Genet und biefinder: J. B. C. Besten bach; für Genet und biefinder: J. B. C. Besten bei für Bernichte und ben Diefenderen. B. Bosader; für den gandelteri W. Est für die Angeigen und Arfleinen: D. Dornauf; ämplich in taeschaben. Dend und Berlag der U. Gebellen bergieben Dei-Frandbouderei in Biesbaden.

Sprechitunge ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Weg mit dem Aerger im neuen Jahre!

Wenn ein Statistifer einmal alle die Stunden gablen und die Kölle von Krait messen könnte, die die Wentakein isolich auf ein is ganzlich untrucktvares Gefühlt, wie der Acrder eins ist, verschwender: Bir würden erhaunen! Ein untes Teil gesellichastlichen Elendes liebe ich beseitigen, und man würde der Kösung der sozielen Frage einen gewaltigen Schrift naber kommen, wenn nan all diese schone Zeit, all biese wertvolle Arcst in nühliche Arbeit umsehen konnte. Aur die Essambeit sann nan das nun seiner nicht; der Einzelne aber, wenn er nur ernitzlich will, ist wohl dazu initiande. Dier sie wieder einmes eine sener Openen, die bird im Sande rinnen; bebt man nur einige Hande Sandes heraus, so viellt der Segen in übernem Strubel an die Obersichte und erquickt den Entdeder.

Sich ärgern, sich steis und siendig ärgern, das ist eine Kransbeit — und Kransheiten sind heildar. Es gibt tatjödlich Wenschen — viele Menschen — die franken an Keiner. Jede Kleinickeit, jedes schiefe Gesicht, jedes nichtsfogende Rispseschied bringt sie anzer Kand und Band. Und am Ende, so lächersich das ist, argern sie inch noch mazlos darüber, daß sie so töricht waren, sich über "die Kliege an der Wand" zu ärgern. Denn das sonnen sich auch diese Empfindischen, diese scheiner zum Kergern besonders Ber-anlegten, nicht verbehlen; Der Aerger, der ihnen seinertei Kreube aber Kusen gewahrt, dringt sie unweigerlich zurück un allem Inn und Streben. Solche Leute bringen as zu nichts! Sie leben sich und anderen zur Qual.

Ständiger Aerger schadet auch der Gesundheit. Er schafft Bitterfeit in das Blut und treibt es mit Gewalt bei dem einen nach dem Spose, bei dem anderen nach dem derger, wie men am Ervöten ober am Erblassen des Ge-ärverten erkennen kann. Ein dekannter Professor der Uni-versität Salle hat vor kurzem den Rachweis erbracht, daß Aerger — besonders Aerger vor dem Esten — die Berbauung auf das Ungünstigste beeinslußt, so daß viele werttolle Stoffe ungenüßt dam Körper ausgeschieden werden.

Aus alledem erkellt, wie deringend notwendig der für den
Netger Gupfängliche einer gründlichen Aut bedarf, die ihn
von seinem auslenden Leiden befreit. Isemeint is damit
tein medizinisches Heilderfahren und noch diel weniger eine
Kurpfieserei oder ein Kaubermittel; es bandelt sich einschi um eine endam praktische Methode innerinder Erstarfung
und Abhörtung, um ein Sild Selbitischalung. Diesen Word
verfolgt ein im Berlog. Die Schule des Ledens" in Kaumdurg A 1.56 (Saale) erschienenes, schicht, kar und allgemeinvertsändlich geschriedenes, nur rein Bristisches anitrebendes Hun mit dem Titel: "Gagen den Neuder!" Wer lich bewußt sit, leicht dem zerrüttenden Nisherfühl des
Aergers zu verfallen, dem sann nur dringend geraten
verteben, sich diese nutstiche Schrift schieden zu lassen. Des
Buch foiset nur R. 1.40 und ist zu besieben zeun Kachnahme
durch: "Die Schule des Lebens". G. m. b. A., Kaumburg,
A 175 (Saale). Borto und Rochnahmegebühr wird nicht
berechnet. Kamen und Korchabmegebühr wird nicht

Aktiva	Bilang p	ro 31.	Degen	nber 1916.	P	assiva
Schuldnert u.	Bautverf	1 521.74	Raffen	borichuß		3.9
Saubigertont	0	1.20	Schulb	ert. u. Banto	eri	134.6
Beratefonto .	* * * * * * * * *			gertonto	The second secon	691.3
		27.06	Weichi	fisguthaben ber		942.0
Beidiatteguth.	b. Genoffenich.			efonds	A THE STATE OF LINE	146.1
	ous früh. Jahren			bimdlage		112.8
Beduft pro 19	016	1782.58				
BOOK STATE	Sa. ML	6032.99	1		Sa. Mt. 6	032.9
Mitalfebe	rbewegung:	900	itolieber	. Saftiumme	Geicha'tigu	thabe
	915		98	49 000 BRt.	2 868, 46	3 99tt.
Sugang 1916			-		73.65	3
			98	49 000 - Mt.	2 9 4 2 . 0 8	SEL
Whattin 1916			7	3 500 "	180.96	
The second of the second		-	91	45 500,- 97f.	2761.12	HRT.
Micohobe	n. ben 2. Nonugr	1918.	777			-

Gin. u. Bertanfagenoffenichaft bes Bereine Bleebadener Guhrmertebefiger 6. 6. m. b. A.

Wilh. Hearbens.

Spangenberg'sches Ronservatorium für Musik

Fernruf 749.

Beginn des Uit rrich's: Samstag, den 5. Januar.

Mit Beginn des Trimesters wird der Pianist

den Unterricht im höheren Klavierspiel in der Oberklasse wieder aufnehmen.

Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenlos.

Schreibers Konservatorium Adolfstr. 6, IL

Freitag, den 4. Januar, beginnt der Unterricht in simtl, Fächern der Musik. Anmeld. taglich.

Dedurin

haft über Racht. In forten fallen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Rach abmungen weise gurud. Rieberiage: Edfitenhof-Apothefe, Langgaffe 11.



Umgüge unier Warantie.

Conerung gang Bohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stilde. Mu. u. Ab uhr von Waggon). Epeditionen feber Wet. Edwered Laft uhrwert.

Speditions gefellichaft Wesbaden G. m. b. d.

nur 200 ffrate 1, an ter Rheinfrage. Richt gu vermechieln mit anberen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abreile "Bromtp". Gigene Lagerhau'er: Abol'ftrafie I und auf bem Guterbahnhofe 28 e:baben-Beft. (Geleijeanichluß.)

Gudiemdettholz für Bentratheigungen und Fullofen ale Grian fer Rohlen n. Aofe, fowie Angunbeholg in jebem Quant. gu verloufen. Theis, Feldfrage 13.

Offeriere prima trodenes Buchen-Brennholg, 20-25 3mtr. gefchnitten, ale Erfat für Roblen, ir. Bentner Mf. 6.50 frei Saus. Bebe Quantitat fofort fleferbar.

Briiches bicsjähriger Gallung bebeutenb billiger.

Jacob Rückert, Diorisftr. 16. Telephon 4920.

Lotheimer Strage 86, Rilitär- und Bivil-Angelegenh., Silfsbienft, Erbichaftsfachen. Feith, Rechtsanwalt a. D.

Pådagogium Negenheim-Hidelberg. Seit 1895: 377 Enjahr., 225 Prim u. Obersek (7/8. Kl.) Einzelbeh , Arbeits-std., Sport Fami lenhelm.

Berlitz-Schule Rheinstr. 12 Tel. 3864. Framde S-rachen.

Einzelunterricht. Zirkel, monati. 10 Mk. Nachhilfe for Scholer hoh. Lehranstalten.

Rheinifch-Befif. Handels- und Sareiblehrandalt



Rheinstr. 46 Ede Moribitrage.

Anfang Januar beginnen neue Rurfe. Bormittag-Rachmittag- unb Abenbfurfe.

Unmelbungen täglich. Inhaber unb Leiter: Emil Straus

Broibe te frei

Institut Bein Wiesb. Privat-Handels-Rhein

Strasse 115 n. d. Ringkirche Unterricht

in all. kaufm. Fächern

sowie in Stenogr., Maschin.-Schr. Schönschr., Bankwesen, Vermög. -Verwalt. usw.

Klassen - Unterricht u. Privat-Unterwelsung. Beginn neuer Vollkurse u. Abendkurse v. 8. Jan. - Umgehende Anmeldung erbeten.

Hermann Bein. Diplom - Kaufmann und Diplom - Handeislehrer.

Clara Bein, Diplom-Ha delslehrerin Inhab. des kaufmänn. Pipl.-Zeugn.

Dame fucht bei 1. Rraft **Gejaugunterriat** nehmen. Offerten u. 437 Zagbl.-Berlag.

Vianistin

erteilt eritflaffig. Rlavier-Unterridit, mit rafchem Erfolg. Maß. Breis Off. u. B. 637 Zagbl. Berlag.

***** Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 4. Januar 1918, abends 71/2 Uhr, im grossen Saale:

Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht. Bernhard Sekles.

Solistin: Wera Schapira (Klavier). Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester. B. Sekles: Die Temperamente, vier symphonische Sätze für grosses Orchester (zum ersten Male); R. Strauss: Burleske für Klavier u.Orchester; P. Smelana: a) Vyse rad, b) Die Moldau, aus "Mein Vaterlaed"; P. Liszt: Ungarische Fantusie für Klavier und Orchester.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk. St. dtische Kurverwaltung. F620

AMERICA CARE ARARA

NASSAUISCHER KUNST

PAUL WESTHE M, BERLIN

AN HAND VON ABBILDUNGEN VON GRÖNE, WAID, REMBRANDT, MANET, PICASSO,

BARLACH, KOKOSCHKA u. a DONNERSTAG, DEN 3. JANUAR, IM KASINO, FRIEDRICHSTRASSE,

ABENDS 8 UHR.

Eintritt für Mitglieder 50 Pf.

Nichtmitglieder 2 Mk.

VORVERHÄUF: FELLER & GECKS, MORITZ U.

MÜNZEL, NOERTERSHAEUSER, ROEMER und

STAADT.

alta=U

Modernes und größtes Lichtipiethaus Telephon 6137. Herverragendes Nenjahrs-Programm!

Eift.Anffffhrung.

Grofies Drama in 4 Aften. Frei nach Motiven von Friedrich v. Schiller. Berfast urb inigeniert von Franz hofer. 3 In der Cauptrolle: Emalo Lindner.

Die Bilfsdienstvflicht. Luftipiel in I Aufgug mit Altert Pantig.

Ein guter Kat. Romobie mit Danna Brinfmann.

Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, den 3. Januar, vermittegs 10 Uhr beginnend, verfieigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfieigerungslofale

cochverzeichmetes gut erhaltenes Mobiliar, als: Eichen-Bohnzim. Einrichtung, bestehend aus Soja mit Umbau u. Spiegel, Aredenz, Tisch u. 2 Stähle, Eichen-Derren-Stmmer-Einrichtung, bestehend aus Iteil. Büchercherant, Dipt. Schreibrisch, Schreib-lefiel, 2 Stühle, bell Eich-Schlafzimmer-Einricht, bestehend aus 2 Besten mit Ravolmatraßen, 2tür. Spiegelschrant, Wasichteilette mit Marmor, zwei Rachtische, 2 Stüllte, Handuchkalter, Küchen-Ein-richtung, best. aus Küchenschrant, Küchenstlich, zwei Stühle, Ablausgestell. Eich-Klurgarderode, Korb-mobel, Kleinmobel, Gasberd mit Gestell, Außb-Bertisch, gutes Piantins, Kogulator-lihren, email. Badewanne, Gas- u. elestr. Lusier, Vücker-Etageren, Chaiselongues, Garten- u. Balsonmöbel, Blumen-loiten, Teveide, Vorlagen, Vortieren, Gardinen, Amvel. schöne Bilder, Glas, Karzellan, Küchen- u. Kachgeschirr u. viele zum Haushalt gehörende Gegenniande

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Mittwoch gestattet.

Georg Jäger

Telephou 2446. 22 Welleihftr. 22. Gegründet 1697.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

Allein-Erst-Auflührung.

Die Geschichte einer Leidenschaft mit der bedeutenden mimischen Künstlerin

> Asta Nielsen in der Hauptrolle.

Schöne Natur-Aufnahmen.

Harry Liedtke, der ausgezeichnete humorvolle Künstler in dem to len Lustspel

Das fidele Gefängnis.

Als Neujahrs- 2 Freikar en bei Fauf eines geschenk 2 Freikar en Zehnerheftchens.

Kirchg. 3031.

Erst-Aufführung für Wiesbaden. II. Teil von

Die Faust des Riesen nach dem Roman von Rudolf Stratz mit

Henny Porten. Gutes, großes Beiprogramm.

:: Gute Musik. ::

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Januar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der glänzende neue Grosstadt - Spielplan.

Gastspiel Neu! der weitberühmten Neu!

in three unerreichten Musikszenen mit eigenen prachtvollen Dekorationen.

Neu!

die bedeutendste rheinische Humoristin.

Neu!

hochmoderne Scherzmacher in der Bodega

und die übrigen neuen hervorragenden Kunstkräfte.

Alles Nähere Plakate. Theat rkasse ist geoffnet von vorm. 11-1 Uhr und abends v. 6 Uhr an.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. Donnerstag: Brobe im Anrhans. Damen 7, Berren 84 Uhr.

Weiße Rüben

Bib. 10 Bi. u. a Robirab.

Trodenes.

Buchen-Brennholz

u. Riefern Angundeholg liefert Emil Bagner, Connenberg, Biesbabener

Ctabt-Umginge,

Meinen, Scharnhorftftr. 29,

werben gefohren. Boftfarte genügt. Bettenborf, Dob-beimer Strafe 121.

Rolls

holt ab L Krans, Richt-frese 6, dip. 3 St. linfd, Rohl., Kofo, S. h. Strob, Tash, Str 121, M. 1.

Roblen, Rols u. Hols

beforgt brompt Didds, Bleichstrafte 30, S, Das Meinigen u Musd. ber Obith. Beichneid. ber Str. in Garten fachgem. Schäfer, Rifolabftr 17, 2,

Fette Schlachthafen

Shud it . Girviller Strabe 7

Pelze! Pelze!

Sehr große Auswahl!
Stuofs, Obofium,
Mers, Asbel, Andis,
Jeh, Seal, Masta-füdele, Aliis, Nera-murmel, Bliam, imit. Mastafuchs fehr billig

Brau Gorb. Abelbribftraße 35. (Rein Laben.)

"Erifa"

Careibmafdine m. Roffer berfauft Doerentamb,

Abnifaallee 35.

Bettftelle m. Matr., Tifch u. Astobl b. Fr. Schod, Sellmundftrafte 5, Br.

Sprungrabm m. Bettft., 1 Schrant, Stuhl, Tifch u. 2 Bettftell. zu bf. Link, Pairamitrafie 2, Sth. E.

Brillanten, Berlen,

Pfandid., Auffage.

Cendter, Serv'ce

Eultig, Tannusite. 25

Brillanten, Berlen,

Schmudfach, Bfanbicheine, Löffeln, Gabeln, Auffabe, Leuchter, Gervice fauft au hoben Breifen

Geizhals,

Beberguffe 14.

Antike Möbel,

Berfer Teppiche,

antike Borgellane

als Riguren, Cruppen, Laffen, ganze Camm-lungen taufe zu jehr guten Breifen.

Luftig, Brage 25.

Raufe gegen sosort. Kaffe vollft. Wohn- u. Zim. Einr., Racht, einz. Möbel. stücke, Antiquität., Pianos Kaffeni-branke, Kunft. u. Nuffellsach. v. Gelegenhfaushand Chr. Reininger. Schwalb. Str. 47. Z. 6372

S. Monatofr. 115-2 St. gei. Schierft. Str. 24, 8 L.

tauft gu hobem Breis

verfauft billigit

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Berrifft: Ausgabe von Archlen aus b. Gemeindesbeftänden.
Diejerigen Framilien, welche ihre Kohlen auf die Kanuar-Bezugbideine bereits bezahlt, aber noch nicht erbalten baben, sowie dieienigen, welche ihre Januar-Kohlen noch von der Gemeinde beziehen wollen, werden ersten, biefelben am Donnerstag, den 3. Januar 1918, bordiefelben am Donnersiaa, den 3. Januar 1918, dormittags von 8—11 Uhr
bestimmt abzubolen. Es
mird ausdrücklich barruf
dingewiesen, daß die Kodlen nur am den obengenannten Stunden des 8.
Januar ausgegeben werden. Wer zu dieser Zeit
feine Kohlen nicht in
Embfang nimmt, fann
von der Gemeinde für
den Monat Januar feine
Kohlen mehr besieben.
Sonnenberg 31, 12, 17.
Ter Kürgermeister.

Richtantl. Anzeigen

Stenogr.=Smule

Stolge-Schren. Rurius 8. Jon., abends 8. Bauf, Bhilippsbergitt. 25

Do'entrager. Araftine Gelb-Bofentrager u. ftarte, feibftvert. Sanb. nhe und Milit rmagen billigft 'ei Fritz Strensch. Rindigaffe to.

Helina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi. Taunusstrasse 4.

"Oart-Spiritus" nur folange Korrat. Schlosbrogerie Siebert, Martifiraße 9.

Galmiak

für eleftr. Natterien ufw., fehr ichone Ware, auch in größeren Mengen hat ab-gugeben

Drogerie Gottel, Micheloberg 23, Genvalbacher Str.

la Cuftenboubon, Ouften. firup n. Paftillen. Drog. Bade, Tannubffrage 5.

Zecta

das befte Warmgetrant Bafete ju 30 und 60 %f. Drog. Madenheimer Ede Bism .- R. u. Donh. Gir.

Smetidenwaffer, Weifenheimer, Lordier, Bauenthafer, weiß, Lothringer unb Balvorabeimer, rot,

Walramstraße 5, 2 t. Telephon 4975

Schaffnerinnen Herm. Rump

Moristraße 7. Bärmeofchen für die Tafche, Breunftoff t. Reuerseug. Drog Bade Taunubfir. 5.

Ginfaufdaclegenbeit Ginfachalafern o ut Einkochaldiern aller Art: Konfervengläfer mit Gummir. Saftflasch. mit Gummir., Fleischaldier mit Gummir., Sinbenfaf. Geleraldier, Doniagläfer mit Dedel, Kinber-Wilch-flaschen in guter Cualität gu billigen Tanespreisen. M. Koffi, 1250 Bonemannfraße 3, Telephon 2060.

Telephon 2060

Erima

Marmelade

per Pfd. Mt. 1,80.

empfiehlt Martin Schwemmer, Bleichfirage 25.

Tüchtige grifeusen engagiert bei hohem Gehalt

Dette, Michele. berg.

Ord. Dienstmädden gegen boben Lohn aum 15. gefucht Kaifer-Friedr., Ring 48, 2.

Drogiften-Bragis fann junger Wann aus guter Familie erlernen.

Reinhard Göttel. Packer

werben eingeftellt.

Menes, Rheinganerfrage 7 Bleichitt., m. Dib. m. B. Bleichter, m. 2019. m. B. Grofe Belognung crhalt berjenige, welcher am Dienstammergen nach

am Dienstagmorgen nach 2 Uhr (Silvefternacht) in der Bahnhofftr die braune Brieftaiche mit mehreren Taufendmarkicheinen ac-funden hat. Rummern von den Scheinen find be-kant Abaugeben Rücker, Behnbofftr. 12. Berl ichn, Banin-Taiche.

Berl, ichte. Bantn. Tafche, Inh. 50 Mi. u. Marine-Urlauberfarte. Der ehrl. Kinder wird gebeten, felb. gegen Belohn. abzugeben Sellmundfirate 58, B. r.

Bobelpeld, 4 Helle, mit gehlümtem Seibenfutter, Freitag, ben 28., abends, auf bem Wege vom Königl. Theater bis Kurhaus verloren. Ditte abzugeben gegen bohe Belohnung im Fund Buro der Boliget - Direftion, Friedrichinabe. 18

Montagabend
Sfunts-Aragen
verloren. Gegen Bel. abs.
Lugemburgstraße 9. B. L.
Am 29. Dezbr., abends
10 libr, vom Tbeater in
Allee bis Friedrichstraße,
eine filberne

Damen-Uhr L. B. gezeichnet, verloren. Gegen Belobnung abzug. Bierftabt, Buftamt,

Berloren

einem Bermunbeten Berrenting am 31, 12, 17, Ritolabitt. Martiftrabe, Langaffe. Giegen gute Felobunna abzugeben, ba

Pelohnung abzugeben, ba Andenken. Lagareit Weibes Roft, am Aochbrunnen. Soldat verlar Danbichub von Aranadlat bis in Schikkenholdoff Der chel. Kinder wird gebeten, den-felben abzugeben im Europäischen Sof A.-Gummischub, Adela.-, Kifolasitz, berl. G. Bel. Abelbeibir S., H. Koeder Chrobe wasserbichte

Wagendede

Samdiag verloren. Geg.
hobe Belohnung abaugeb.
Rieber, Mogffdallee 46.

Schwarzer

Penpin cher
braun gez., auf d. Ramen
guchi hörend, emlaufen.
Biederbringer gute Be-

ringer gute Be-Begere, Webernaffe 58. Entlaufen

Bolfshund, eine Chrivipe feblend, "Bolf". Dem fehlend, "Bolf". Dem Biederbringer gute Be-lebnung, auch bemieninen, der über Berbleib fichere Austunft geben fann. Lentnant Bolff. Malm. Geisbernitrane 15.

Renj hrswunich = Allojungskarten

haben noch gelöft folgende Damen und Herren: (Rachtrags - Berzeichnis)

Sing, Eduard, Hafferit.
Fuhr, Karl, Gattler.
Gähzen, Ords. Inhaber Adolph Danis, Möbelfabrik.
Derz, Adolf. Ding, Brofesior.
Jung, Frih u. Frau, Unier den Eichen.
Kish, Bilhelm, Maurermeister. Aramers, Anton,
Damenschneider. König, Biergrößhandl. Kähler,
Architeft u. Krau. Anigge, IS., Berlihschule.
Selfchenbach, Georg u. Frau. Kreiel, Hermann

Neithenbadt, Georg u. gran. steen, Centennum. G. Go.
Ludwigsen, Dentift. Martin, Architeft. Dienger, Fr. E.
Reiter, Bruno.
v. Oldman. Oberilleuinant u. Stadialteiter.
Volenz. Frond. Hautch, Hautch, Hermann, Dr., Direftor bes Reitheng-Abeaters.
Opedner. Forbann, "Gumpaiicher doi". Scheller, Richael. Schwanf, Josef, Schornizeinfegermeister, u. Romitie.

u. Ramilie. Teppe, Ernft. Magistrais-Cherrevisor. F 40 Biesbaben, den 2. Januar 1918. Der Magistrat. Armenverwaltung. Burgmann.

gur Zahlung fälliger kathol. Airchenftenern.

Auf Grund ber bem Gefamtverbande ber fatholifchen Bfarreien bahier bon bem herrn Minifter ber geiftlichen p. p. Angelegenbeiten erteilten Ermachtigung, werten hiermit bie rudftaubigen Rirchenfleuern fur bas Rechnungsjahr 1917 (1. u. 2. Biel) mit Bablungsfrift bis jum 10. Januar öffentlich angemahnt.

Rad Ablauf biefer Grift beginnt am 11. Januar bie toftenpflichtige 3mangebeitreibung. Wiesbaden, ben 2. Januar 1918.

> Satholijde Sirdenkalle. Quifenfirafte 31, Bfarrbauenenbau.

in grosser Auswahl empfiehlt

Otto Baumbach, Uhrmachermeister Yorkstrasse 23. Telephon 2277.

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,

> Statt Karten! Klara Gehrke Fritz Schack

Hannover

Verlobte. Wiesbaden z. Zt. im Felde

Neujahr 1918.

Codes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Be-tannten die trautige Rachricht, bas meine liebe, gute Schwegeer, Schwögerin und Lante

fran wwe. Betty Berndt

geb. Ortloph heute fanft entichlafen ift.

Mans Ortloph Bantoberbeamter

im Ramen aller Bemvanbten,

ben I. Januar 1918.

Die Trauerfeier mit barauffolgenber Einafcherung finbet am Donnerstag ben 3. Januar, vormittags 10 Uhr, auf bem Gubiriebhof ftatt.

Bon Rrangipenben und Beileibsbefuchen bitte ich freundlichft absehen gu wollen. 24



Todes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anzeige.)

Heute nachmittag verschied im Land-krankenhaus nach kurzem, schwerem Leiden und nach glück ich überstandener Operation unser lieber, guter, hoffnungs-oller, einziger Sohn und Bruder

Leutnant d. Res. im 1. Nass.-Feld-Art.-Reg. No. 27 (Oranien)

Freddie Hupfeld

Inhaber des Els. Kreuzes II. Kl.

im Alter von 24 Jahren.

Er starb als ein Opfer dieses furchtbaren Weltkrieges, nachdem er seit Beginn desselben viele schwere Schlacuten giückich überstanden hatte.

Cassel, den 31. Dezember 1917. Kaiserplatz 14.

Olly Hupfeld.

In tiefstem Schmerz:

Alfred Hupfeld Olga Hupfeld, geb. Troebner

Statt besanderer Angeige.

Gott bem Milmachtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Gatten, unfern ireuforgenben Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Onfel, herrn

Johannes Berninger

Zehrer a. D.

am 30. Dezember 1917, mobiborbereitet burch einen mahrhaft driftlichen Lebensmanbel, nach langerem Leiben, im 65. Lebensjahre ju fich in bie Ewigfeit abjurufen.

Im Mamen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: frau gatharina Berninger, geb. Bill.

Wiesbaden, Scharnhorftftr. 26.

Die Beerdigung finbet ftatt Freitag, ben 4. Januar, nachmittegs 3 Uhr, bon ber Leimenhalle bes Gubfriebhofs aus; Totenamt Cametag 91/2 Uhr in ber St. Bonifatiusfirche.

Bitte von Beileibebefuchen abgufeben.

heute berichieb ploglich unfere liebe Sante, Grofitante und Schwiegermutter

Fran Johannette Roffel Wwe.,

geb. Sollricher.

im 64. Lebensjahr. Die trauernben Sinterbliebenen : Sam lie Beter Bredgen Familie Abolf Stauch Ramilie heinrich Bed

Jamilie Guftab Miller. Biebbaben, ben 31. Dezember 1917. Sellmunbitr. 33.

Die Beerdigung findet am Tonnerstag, ben 3. Jan., nachm. 21/2 Uhr. von der Leichenhalle des Süblriedhofs aus ftatt.



Rach 17 Giegen fiel am Tage vor Beihnachten im Luftlampf

Tentnant d. Bef. Gruft Sef

Ritter bes hausorbens bon hobengollern mit Schwertern, bes Gif. Rrenges 1. u. 2. Rlaffe.

Ein Bo-fampfer in ber Luft lange bor Rriegsbeginn war er im Rriege felbft ber größten einer. Dit ihm verliert bie Stoffel einen ichneibigen Führer und treuen Kameraben. Alls ruhmreiches Beifpiel wird er in unserm Gedächtnis fortleben.

3m Ramen einer Jagbftaffel: Louids, St. b. Rej.

Beetdigung am Donnerstag, den 3. Jonnar, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Subfriedhofes aus.

Beftern abend entichlief fanft unfere liebe, treue Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

Fran Therese Denbel

geb. Ohlgart

im 71. Lebensjahre, tiefbetrauert

You ihren Kindern.

Wiesbaden (Friedrich . Otto . Strafe 1), Darmftadt, Lünen in Weftf., Augeburg, 2. Januar 1918.

Die Beifehung finbet auf 28unfc ber Berftorbenen in aller Stille ftatt.